Atemschutzausbildung
Stufe 3

Atemschutz Stufenausbildung

- Stufe1 „Die Grundausbildung“
- Stufe 2 „Das Modul Atemschutz“
- Stufe 3 „Die erweiterte Atemschutzausbildung in der Feuerwehr
- Stufe 4 „Heißausbildung in gasbefeuerten Simulationsanlagen“
- Stufe 5 „Heißausbildung in feststoffbefeuerten Wärmegewöhnungsanlagen“
- Stufe 6 „Heißausbildung in feststoffbefeuerten Rauchdurchzündungsanlagen“

Stufe 3
Erwartungen / Ziele

- Das beherrschen der Grundlagen
- Das steigern des Verantwortungsbewusstsein
- Sinnvolle und vor allem sichere Ausbildung
- Vor dem ersten (?) Kontakt mit echtem Feuer im Innenangriff

Vorgehen im Innenangriff
Vorbereitungen

- Das Ausrüsten mit Atemschutz
- Die richtige Ausrüstung für den jeweiligen Auftrag
- Die Wahl des Angriffsmittels
- Vorbereiten der Angriffsleitung

Die Pflichtausrüstung

„am Mann“

- Vollständige Einsatzbekleidung
- Pressluftatmer
- Atemanschluss (Vollmaske)
- Feuerwehrgurt
- Feuerschutzhaube Brandeinsatz

„im Trupp“

- 1 Beleuchtungsgerät (Handschweinwerfer)
- Rückwegsicherung
  - Löschleitung
  - Leine

Die Bedarfsausrüstung

„am Mann“

- Persönliches Beleuchtungsgerät
- Totmannwarner
- etc.

„im Trupp“

- Rettungsleine
- Brechwerkzeug
- Wärmebildkamera
- Türkeile
- etc.

- **Handfunkgerät**

Zusatzausrüstung für Menschenrettung

- Tragetuch
  - Situationsabhängige Verwendung
- Brandfluchthaube
- Bandschlinge
- Kreide/Stifte
- Wärmebildkamera

In besonderen Lagen kann die Truppstärke erhöht aber auch verringert werden!

Strahlrohre und Angriffsleitung

- Mehrzweckstrahlrohr
- HD-Strahlrohr
- Hohlstrahlrohr

- Formstabiler Schlauch
- Druckschlauch

Vorbereiten der Löschleitung

	Schnellangriff	faltbarer Druckschlauch
	C Druckschlauch & HD Schlauch	
Von (T)LF bis Gefahrengrenze	Vortragen	abwechselndes Auslegen
Bei Gefahrengrenze	Auslegen in Buchten oder Loops	
Ab Gefahrengrenze	Vortragen der gefüllten Löschleitung	
Aufziehen	Auslegen in Buchten	
Vornahme über Leiter	Auslegen in Buchten	

Vorgehen im Innenangriff

- Schlauchmanagement
- Öffnen von Türen
- Brandphänomene
- Brandrauch und Hitze
- Richtig löschen
- Suchtechniken

Schlauchmanagement

- Schlauchreserven
  - Buchten
  - Loops

Türöffnung

- Muss die Tür jetzt geöffnet werden
- Welche Auswirkung hat meine Entscheidung
- Alternative Angriffswege
- Was erwartet mich hinter der Tür

Türöffnung

- größtmöglicher Schutz
  - Anordnung des Trupps Situationsabhängig
- einsatzbereites Strahlrohr
  - Wasser am Rohr - entlüftet
- Strahlrohr auf Türspalt richten
- Tür einen Spalt weit öffnen
- Brandraum durch Türspalt beobachten

Türöffnung

- Mögliche Situationen nach dem Öffnen der Türe
  - Kein Rauch kein Feuer
  - Leichte Verrauchung
  - Extreme Hitze, schwarzer Rauch, Flammenzungen im Rauch, Feuer
  - Graubrauner „schmutziger“ Rauch unter Druck, Luft wird angesogen, kein Feuer

Flash Over / Backdraft

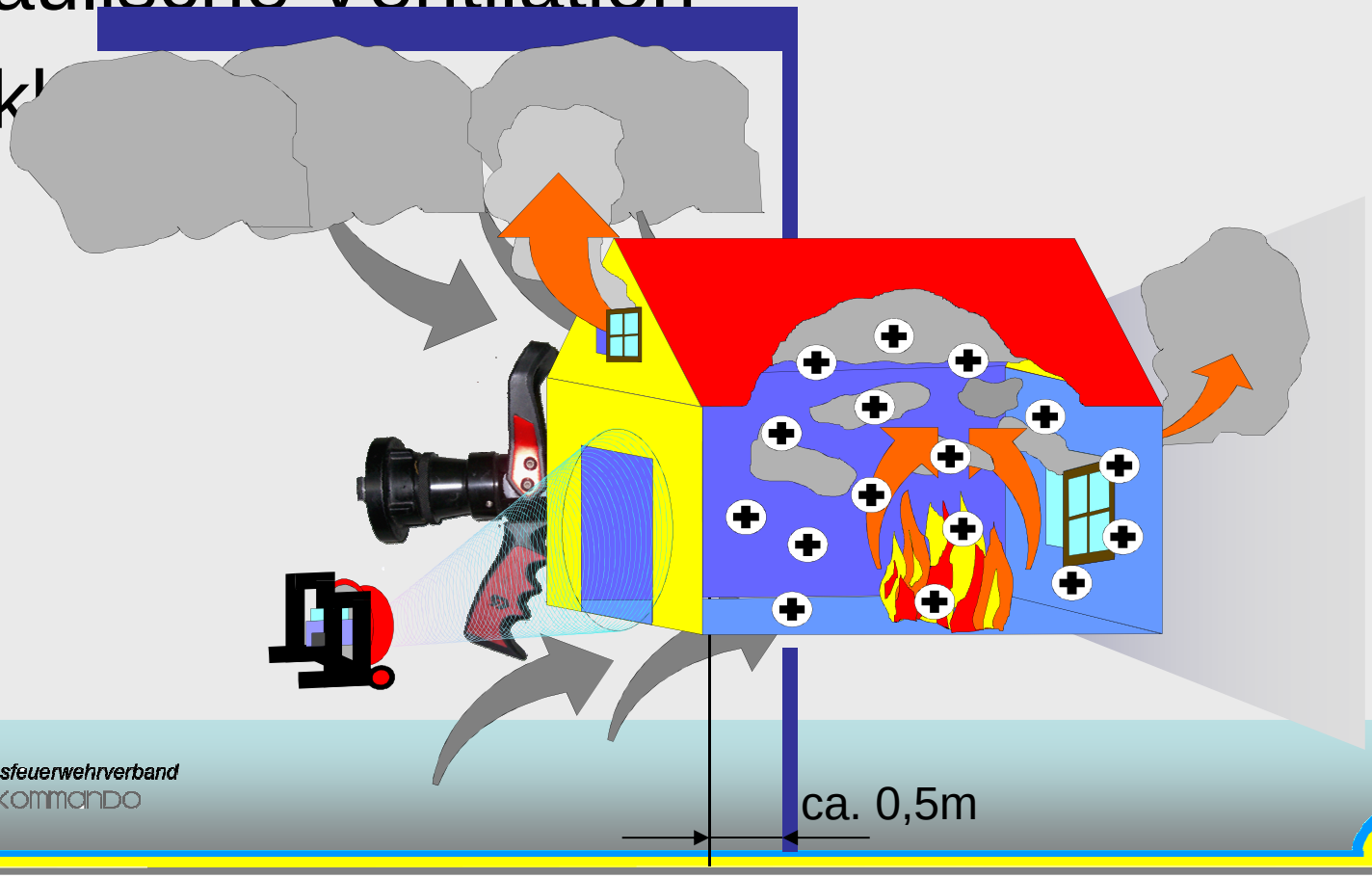
- **Anzeichen für Flash Over:**
  - Tür ganz aufmachen!!
  - Sprühstrahlimpulse in die Rauchschicht
  - Den ganzen Raum massiv kühlen
  - wenn notwendig Ablauf beim Vorgehen wiederholen
  - Richtung Brandherd vordringen

Flash Over / Backdraft

- **Anzeichen für Backdraft:**
  - Sprühstrahlimpuls in die Rauchschicht
  - Tür schließen (Wasserdampf wirken lassen)
  - ca. 10 Sekunden warten
  - Tür erneut öffnen
  - Brandraum beobacheten
  - wenn notwendig Ablauf wiederholen

Brandrauch und Hitze

- Richtiges Vorgehen im Brandraum
- Hydraulische Ventilation
- Druckl

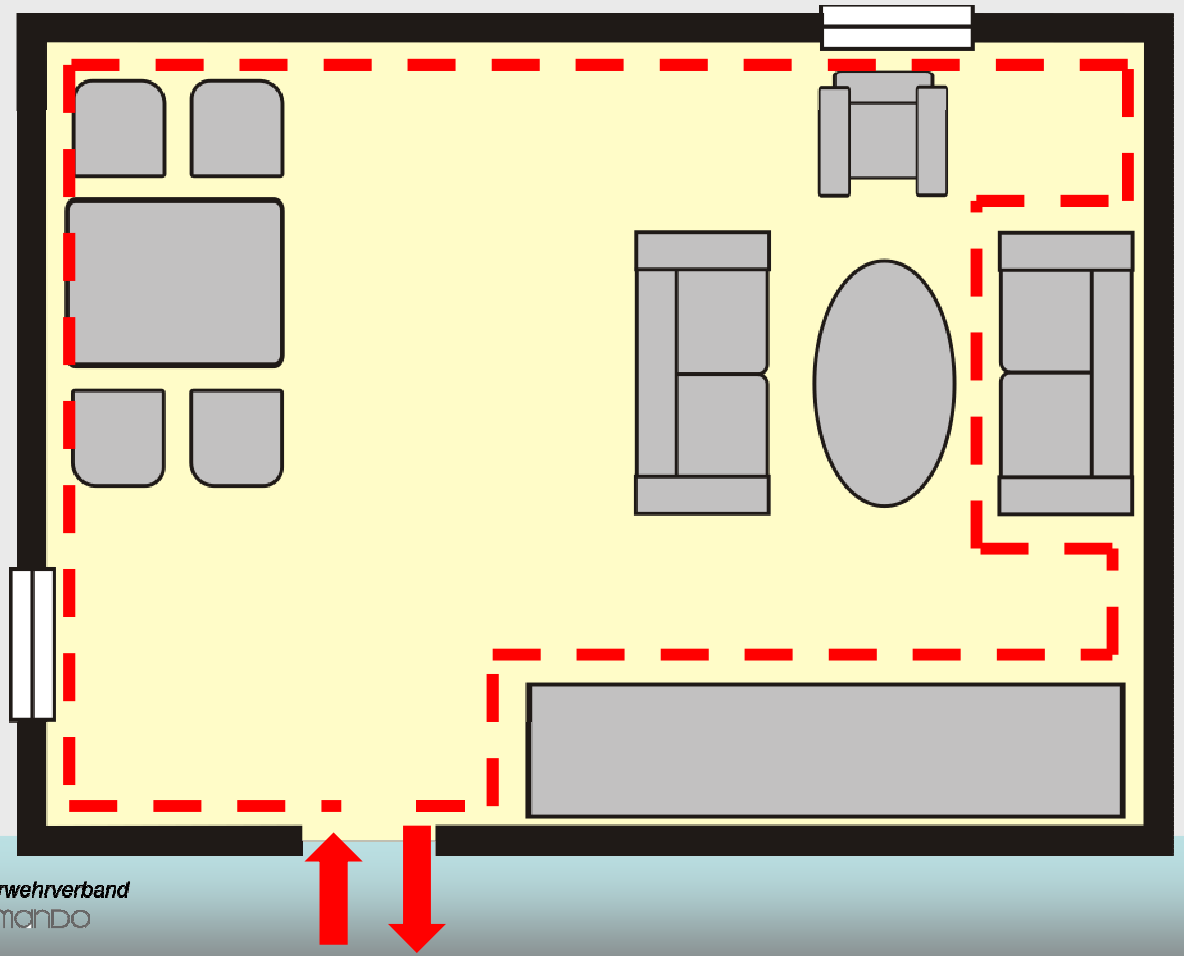


Richtig löschen

- Die richtige Entfernung
- Wahl des Strahlbildes
- Impulsartiges aufbringen des Wassers
- Nachkontrolle

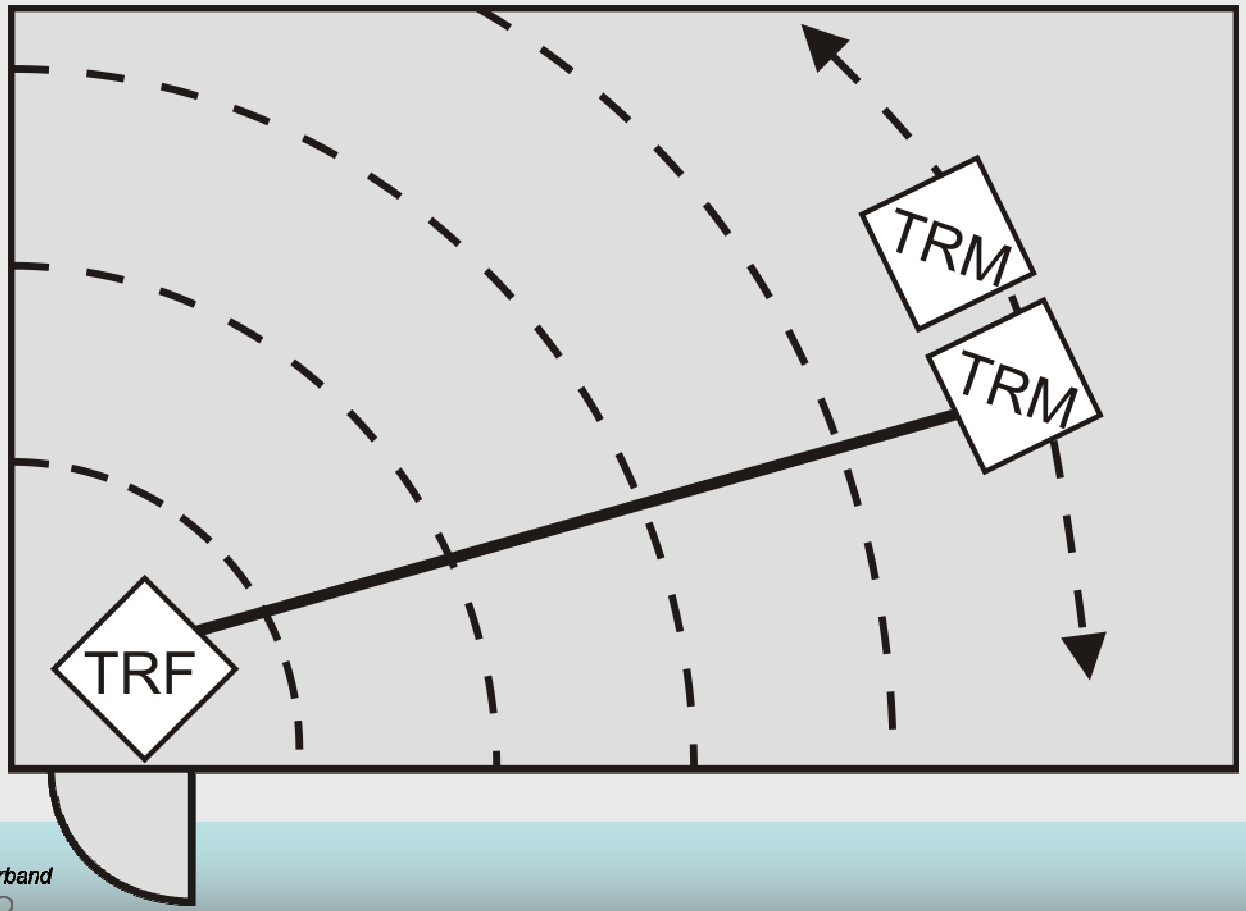
Menschenrettung
Suchtechniken

- Die Wandtechnik



Menschenrettung
Suchtechniken

- Die Tauchertechnik



Auffinden von Personen

- Meldung an GKDT
- Löschleitung gesichert ablegen
- Person in Sicherheit bringen - schnelle Rettung
  - rauchfreier Bereich
  - keine Gefahr der Brandausbreitung
- Betreuung bis zur Übergabe

Kommunikation

- Verantwortung des Trupps
  - Befehl- und Meldeweg
  - Taktische Entscheidungen des GKDT
  - Taktische Entscheidungen des Trupps
- Informationsaustausch zwischen den Trupps
- Notsituationen

Abschluss

- Welcher Themenbereich war für dich besonders wichtig?
- Wie stellst du dir die praktische Ausbildung zu diesen Themen vor?
- Wann denkst du, bist du bereit für die nächste Ausbildungsstufe?